

Technische Prozess Analyse vom KEEST bei der Hawle Armaturen AG, Sirnach

Die Hawle Armaturen AG mit Sitz in Sirnach ist ein führendes Handels- und Produktionsunternehmen von Armaturen, Regelventilen, Formstücken, Flanschen und Fittings für die kommunale Gas- und Wasserversorgung im In- und Ausland. Aufgrund der Produktion gilt die Hawle Armaturen AG als Grossverbraucher und ist, daher verpflichtet ihren Energieverbrauch zu analysieren und zumutbare Massnahmen zur Verbrauchsoptimierung zu realisieren.

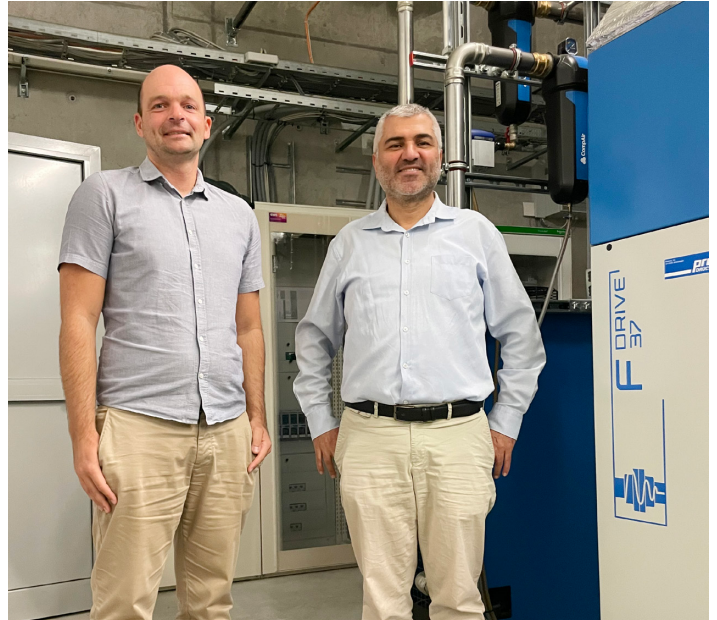
Dies konnte im Rahmen einer «Technischen Prozess Analyse» vom KEEST ermittelt werden indem wirtschaftliche Potentiale zur Reduktion des Energie-Verbrauchs, Massnahmen zur Energie-Prozess-Optimierung und Lösungsansätze für ein verbessertes Energie-Versorgungs-Konzept ermittelt und beschrieben wurden. Hiermit wurde eine Grundlage geschaffen, spezifische bzw. für das Unternehmen relevante Zielsetzungen (Absenkpfad) zur Steigerung der Energie-Effizienz zu formulieren, welche im Vollzug des Gross-Verbraucher-Artikels (GVA) zur Anwendung gelangen. Um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, wurde eine Zielvereinbarung mit dem Bund eingegangen. Dies ist eine Vereinbarung zwischen Unternehmen und dem Bund zur Steigerung der Energieeffizienz welche jährlich erfasst wird.



Gebäude der Hawle Armaturen AG am Standort in Sirnach

Im Rahmen der technischen Prozessanalyse wurde der Ist-Zustand aufgenommen und potenzielle Massnahmen erarbeitet. Die mit dem Unternehmen besprochene Massnahmenliste wurde in einer UZV terminiert und es resultierte ein Absenkpfad mit dem Ziel eine Steigerung der Gesamteffizienz von 13% zu erreichen, welche seitdem jährlich im Rahmen eines Monitoring-Berichtes kontrolliert wird.

Es wurden bis heute verschiedene wirtschaftliche Massnahmen umgesetzt. Die ganzjährige hydraulische Nutzung der Abwärme aus der Druckluftproduktion konnte gut in einem laufenden Produktionsprozess eingebunden werden. Dies machte die bisher



Massnahme Abwärmenutzung mit Hr. Félix Hantzschke (Energieconsultant KEEST, links) und Hr. Ertugrul Ince (Leiter Qualitätsmanagement Hawle Armaturen AG, rechts)

grösste Einsparung an fossilen Brennstoffen aus. Mit der begonnenen Etappierung der Umrüstung der bestehenden Beleuchtung auf LED konnten auch stromseitig Einsparungen erzielt werden. Mit der Realisierung einer PV-Anlage ausgelegt auf den Eigenverbrauch auf einem der Dächer wird ein wirkungsvoller Beitrag zur nachhaltigen Reduktion der Stromkosten in Unternehmen bewirkt. Im Weiteren bringen diese Massnahmen mehr Unabhängigkeit von vorhersehbar steigenden Energiepreisen und ermöglichen so, die Energiekosten akkurat zu planen.

Es konnten bisher trotz steigender Produktionsmengen eine Einsparung von ca. 21 to CO₂ erzielt werden. Die Einhaltung des festgelegten Zielpfades ist dank den wirtschaftlichen Massnahmen auch gewährleistet. Im Rahmen vom jährlichen Monitoring werden die Einsparungen erfasst und das weitere Vorgehen für die Umsetzung weiterer Massnahmen besprochen sowie auch die benötigte Unterstützung definiert.

Das «Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau» (KEEST) erfüllt den Leistungsauftrag des Kantons Thurgau als Ansprechpartner für KMU in sämtlichen Fragen zur Steigerung der Energie-Effizienz und Treibhausgas-Bilanzierung. Das KEEST wird vom Thurgauer Gewerbeverband und von der Industrie- und Handelskammer Thurgau getragen.

www.keest.ch
071 969 69 56

